|  |  |
| --- | --- |
|  | Steel Europe |
|  |  |
|  | 10.05.2016Seite 1/2 |

**Auf „ExtraSchicht“: In Duisburg bietet thyssenkrupp das „Erlebnis Stahl“ – Besucher können mit dem historischen Salonwagen von August Thyssen fahren**

„ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur“ ist im jeden Sommer das Top-Ereignis im Ruhrgebiet und ein Anziehungspunkt für viele Gäste. Allein im vergangenen Jahr kamen mehr als 200.000 Besucher auf die von der Ruhr Tourismus GmbH organisierte Veranstaltung. In diesem Jahr ist zum ersten Mal auch thyssenkrupp dabei. Die Stahlsparte in Duisburg bietet am 25. Juni 2016 rund um das Technikzentrum in Hamborn ein Programm mit Informationen über das Unternehmen und interessanten Einblicken in die Herstellung des modernen Werkstoffs. Außerdem gibt es Rundtouren per Bus über das 9,5 Quadratkilometer große Werkgelände. Dafür ist ein Shuttle-Service mit 15 Fahrzeugen eingerichtet. Ein besonderes Angebot für Eisenbahnfreunde ist gemeinsam mit einem anderem Spielort der „ExtraSchicht“, dem Landschaftspark Duisburg-Nord, geplant. Wer Glück hat, der kann dort in einen fast 150 Jahre alten Bahnwaggon einsteigen und eine Fahrt mit dem Salonwagen von August Thyssen unternehmen.

Von 18 bis um 2 Uhr in der Nacht läuft das größte Kulturfest in Deutschland an 48 Spielorten mit mehr als 500 Veranstaltungen. Erstmalig fährt auch thyssenkrupp eine „Extraschicht“. Die Stahlsparte beteiligt sich als einer der wenigen produzierenden Betriebe daran. Unter dem Motto „Erlebnis Stahl“ wird den Besuchern eine hochmoderne, industrielle Fertigung und die Bedeutung des riesigen Hüttenwerkes für die Region näher gebracht werden. Mit mehr als 14.000 Mitarbeitern ist die thyssenkrupp Steel Europe AG der größte Arbeitgeber Duisburgs und die Stadt nach wie vor der größte Stahlstandort Europas.Die Wurzeln liegen 125 Jahre zurück: Am 17. Dezember 1891 wurde im Stahlwerk Bruckhausen, dem jetzigen Oxygenstahlwerk 1, in Gegenwart von August Thyssen der erste Stahl erschmolzen. Der Firmengründer war ein Eisenbahn-Fan. Er nutzte das moderne imageträchtige Verkehrsmittel für Fahrten auf seinem Duisburger Werksgelände. Einen gepflegten Salonwagen im Besitz von thyssenkrupp gibt es heute noch. Das historische Prachtstück, Baujahr 1868, wird vereinzelt für besondere Besichtigungsfahrten reaktiviert.

Aus Anlass von „125 Jahre Stahl in Duisburg“ wird der geschichtsträchtige Salonwagen auf der „ExtraSchicht“ aus der Garage geholt. Ein- und Ausstiegsmöglichkeit ist ausschließlich am Bahnsteig beim Landschaftspark Duisburg-Nord. Von dort aus geht der rund einstündige Ausflug auf August Thyssens Spuren über das weitläufige Werkgelände der Stahlproduktion. In gemächlichem Tempo ermöglicht der Weg über die Schiene ungewöhnliche Blickwinkel auf Hochöfen, Stahlwerke und Hafen. Um mehr Besuchern eine solche Eisenbahnfahrt zu ermöglichen kommt neben dem Salonwagen des Gründungsvaters ein weiterer Nostalgiewagen von thyssenkrupp aus der Zeit nach 1918 zum Einsatz. Ein Ausstieg während der Rundtour ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Erik Walner

Leiter Media Relations

T: +49 203 52 - 45130

erik.walner@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp-steel.com

Company blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com>